

Bild 1: Führungsvoraussetzungen (nach J. Schliephacke /7/)

- Delegation -

Ohne Zuweisung von Aufgaben mit entsprechenden Kompetenzen keine rechtswirksame Delegation von Verantwortung

⇒ **Die gesamte Verantwortung bleibt dann beim Unternehmer/Bauherren**

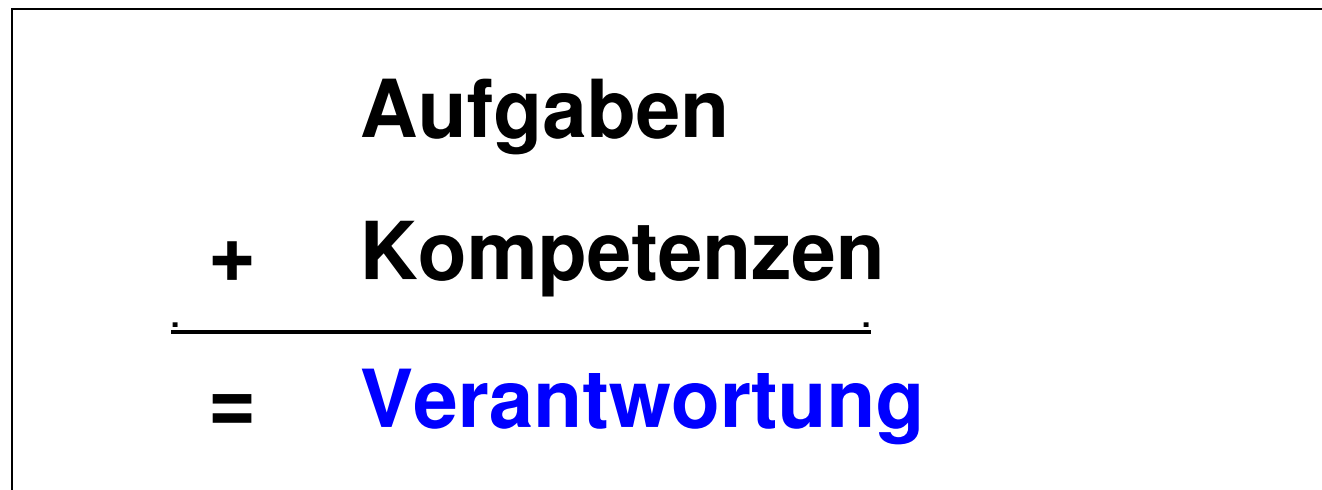


Bild 2: Führungsvoraussetzungen (nach J. Schliephacke/7/)

- Verantwortung von Unternehmer/Bauherr - für

- **Organisation** („sagen, wo es lang geht“)
- **Auswahl** („richtiger Mensch am richtigen Platz“)
- **Aufsicht** („sich überzeugen, ob ... “)
- **Meldepflicht** („nach oben, wenn man nicht weiter kommt“)

⇒ Eine **Weg-Delegation** von Verantwortung gibt es nicht!

⇒ Die **Aufsichtsverantwortung** bleibt immer
beim Delegierenden (§ 130 Abs. 1 OWiG)

Bild 3: Führungsvoraussetzungen (nach J. Schliephacke /7/)

- Zum Verschulden -

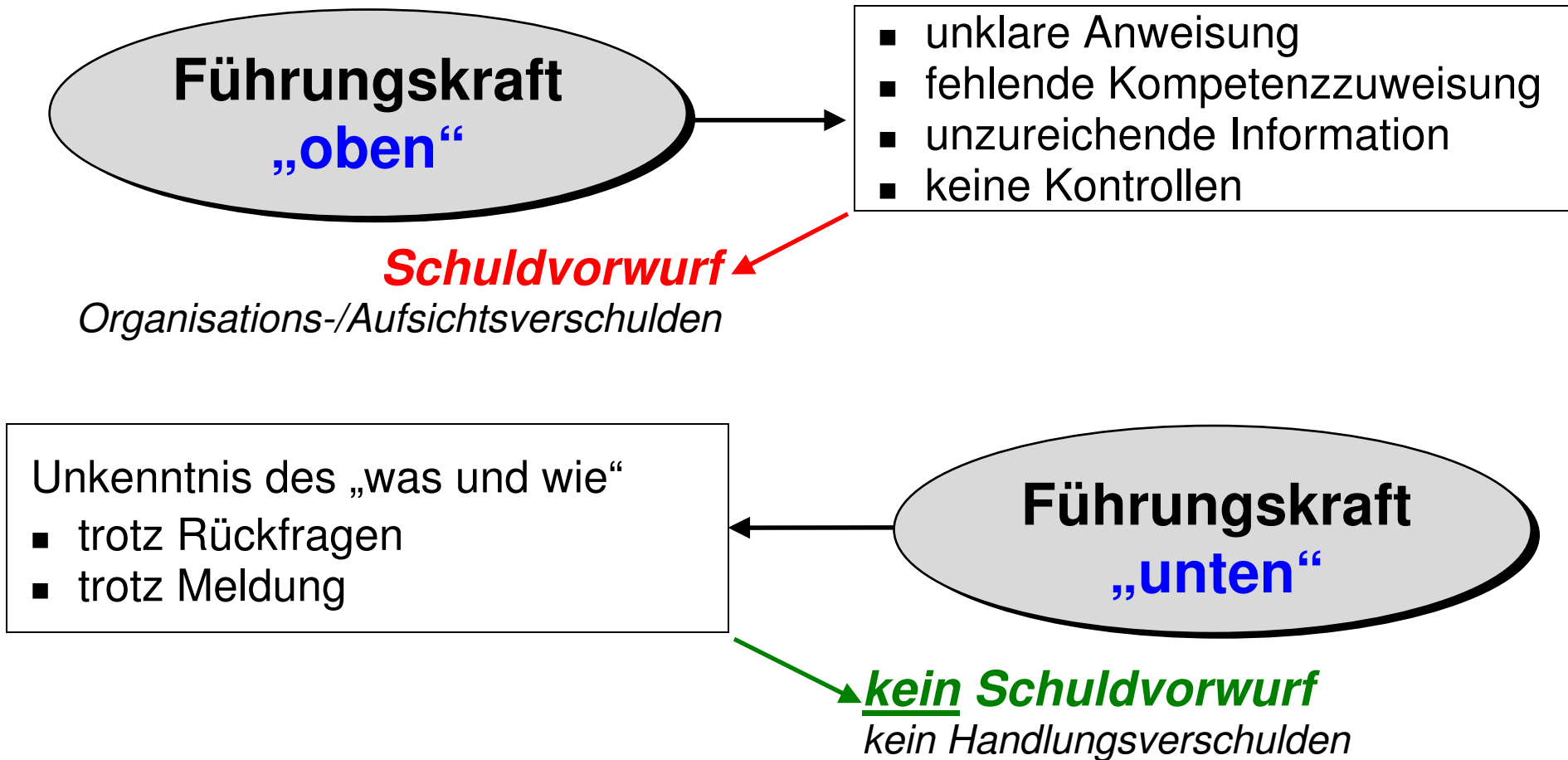


Bild 4-1: Möglicher Aufbau eines SiGePlans (Schritt 1)

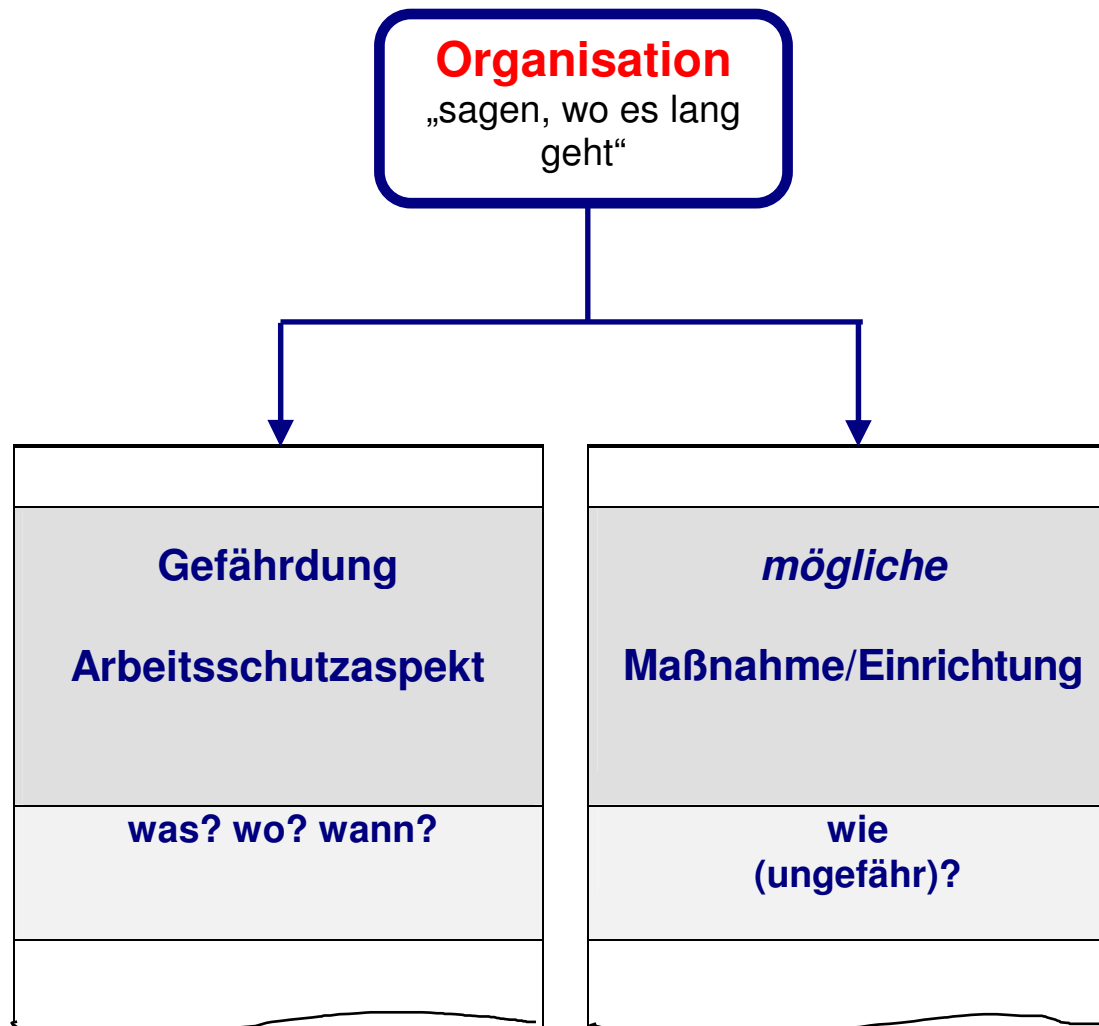


Bild 4-2: Möglicher Aufbau eines SiGePlans (Schritt 2)

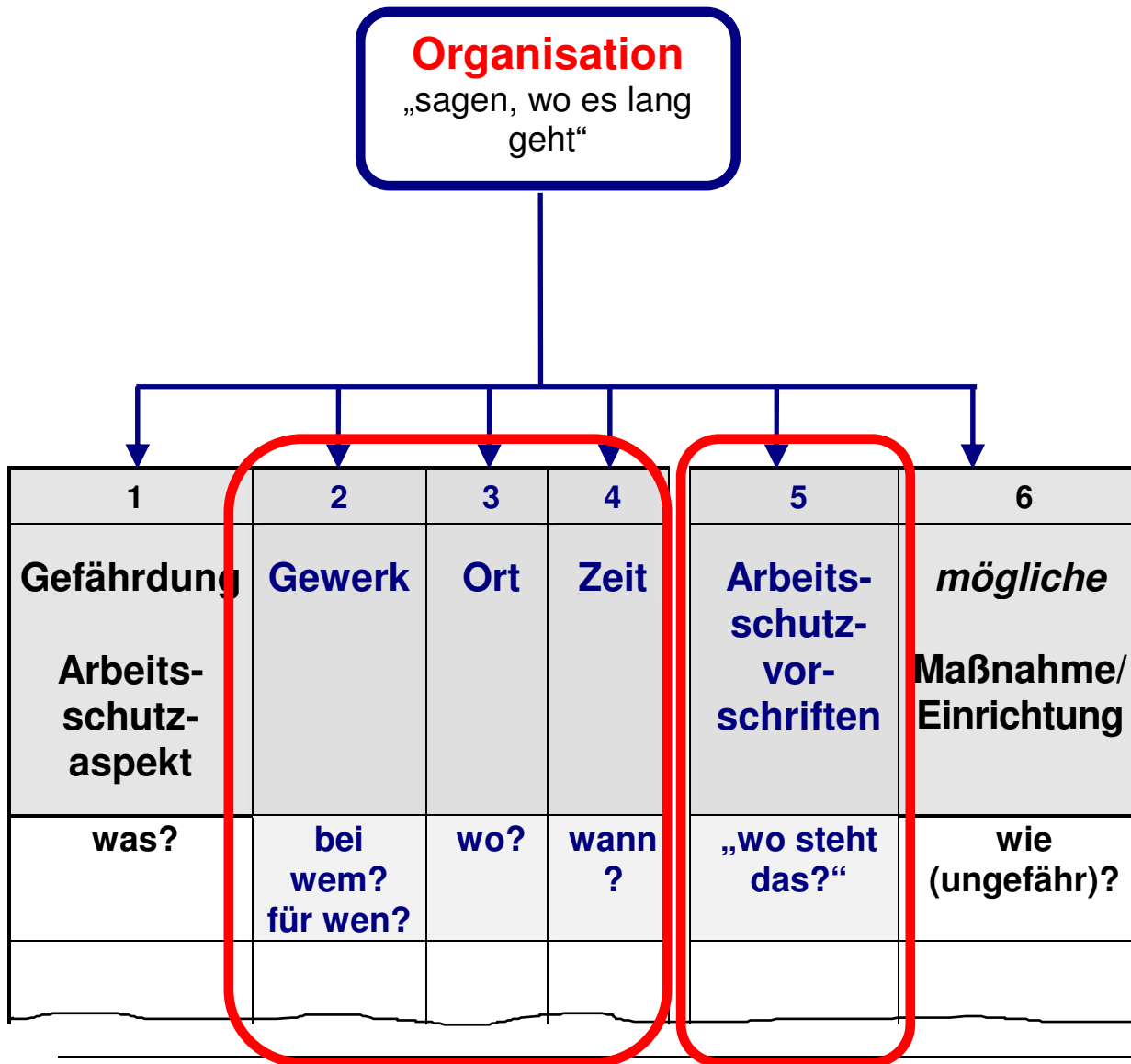


Bild 4-3: Möglicher Aufbau eines SiGePlans (Schritt 3)

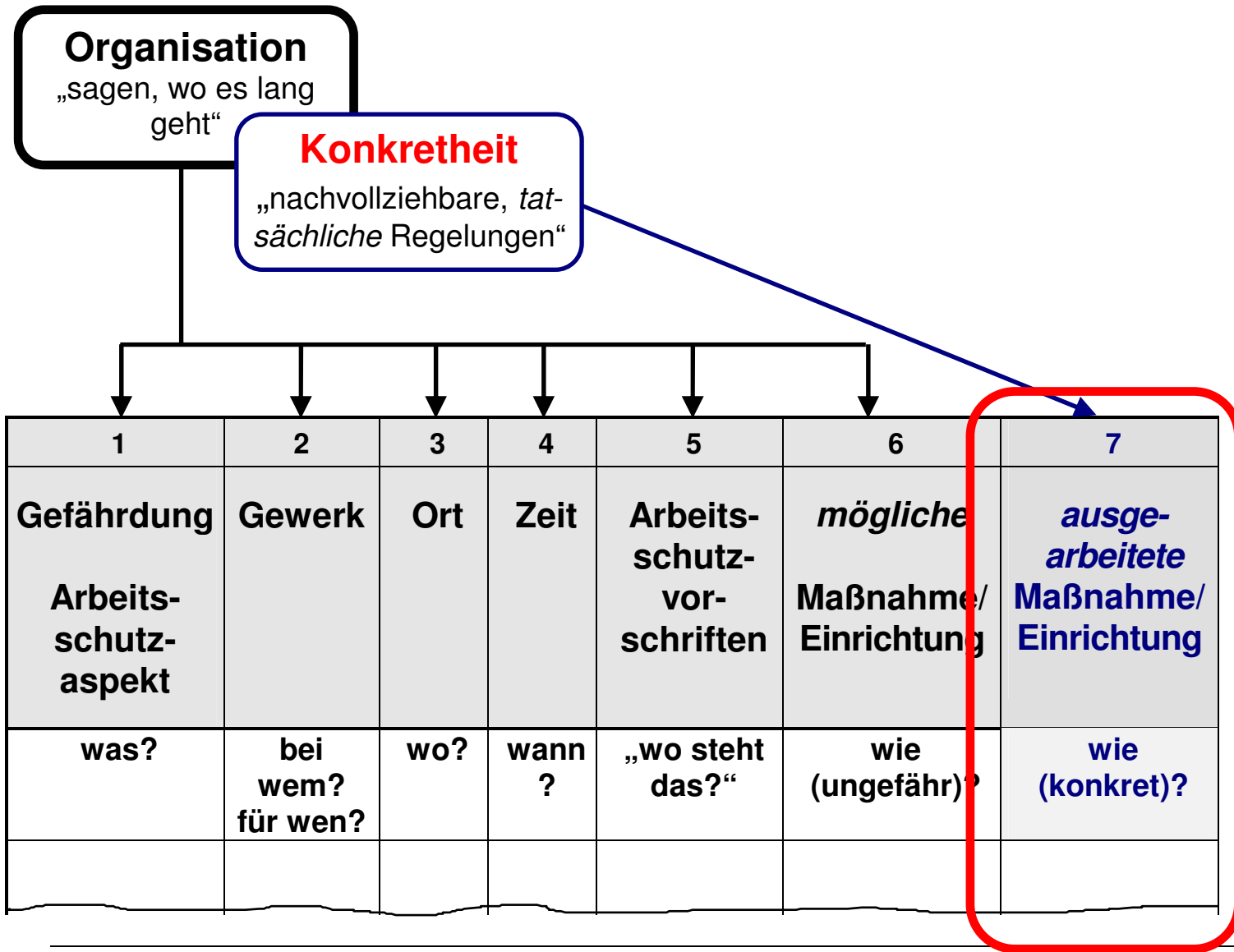


Bild 4-4: Möglicher Aufbau eines SiGePlans (Schritt 4)

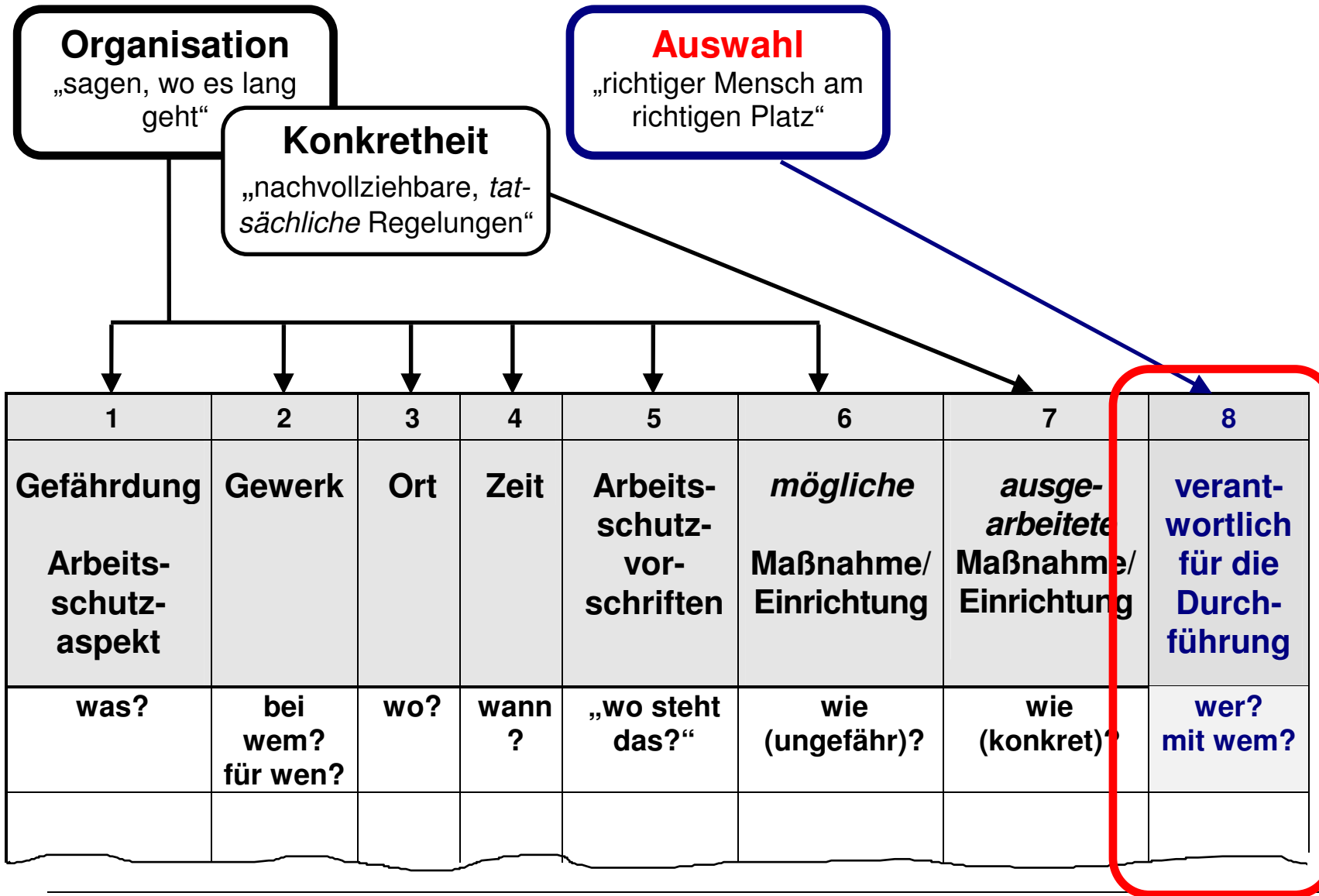


Bild 4-5: Möglicher Aufbau eines SiGePlans (Schritt 5)

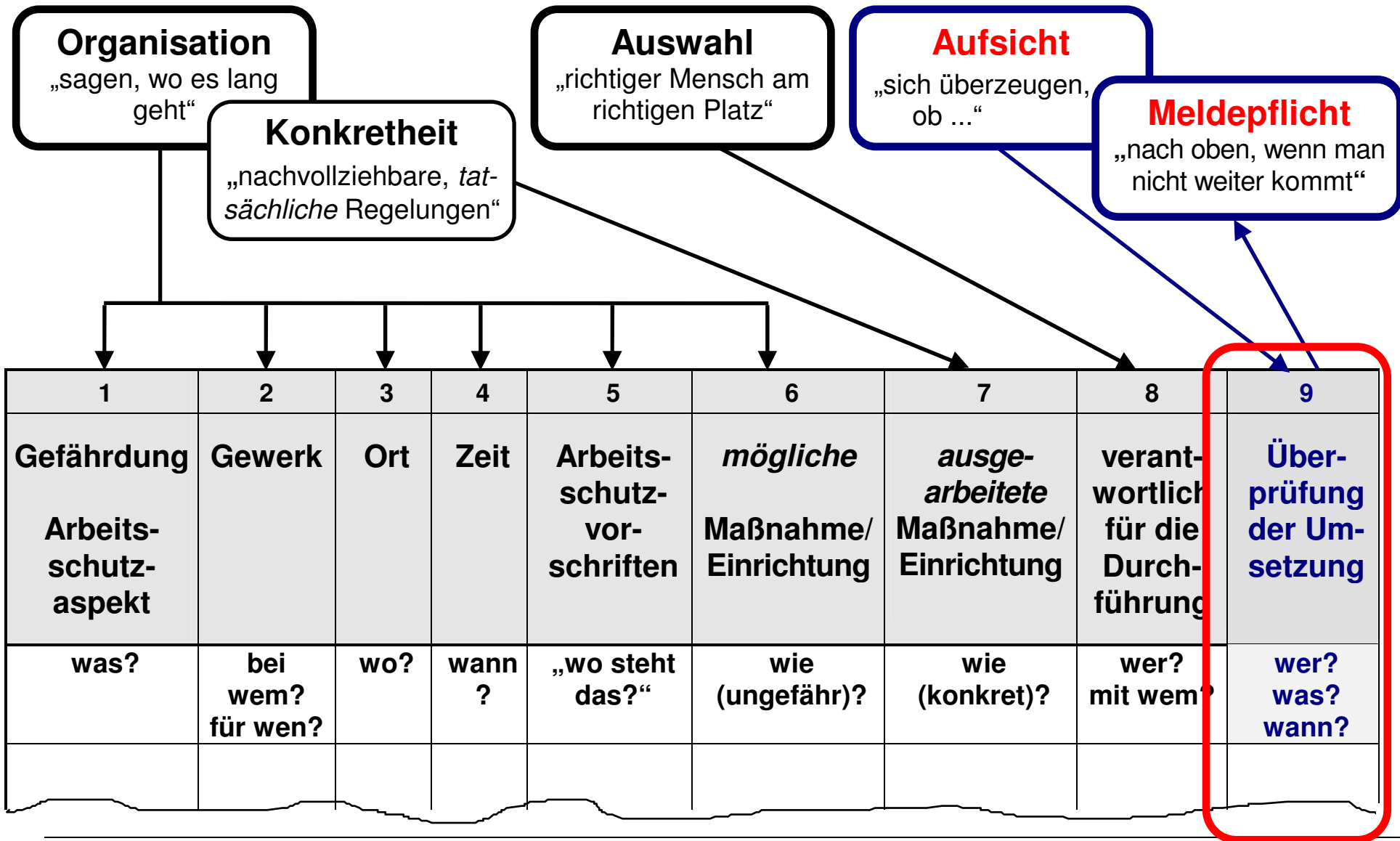


Bild 4-6: Möglicher Aufbau eines SiGePlans (Schritt 6)

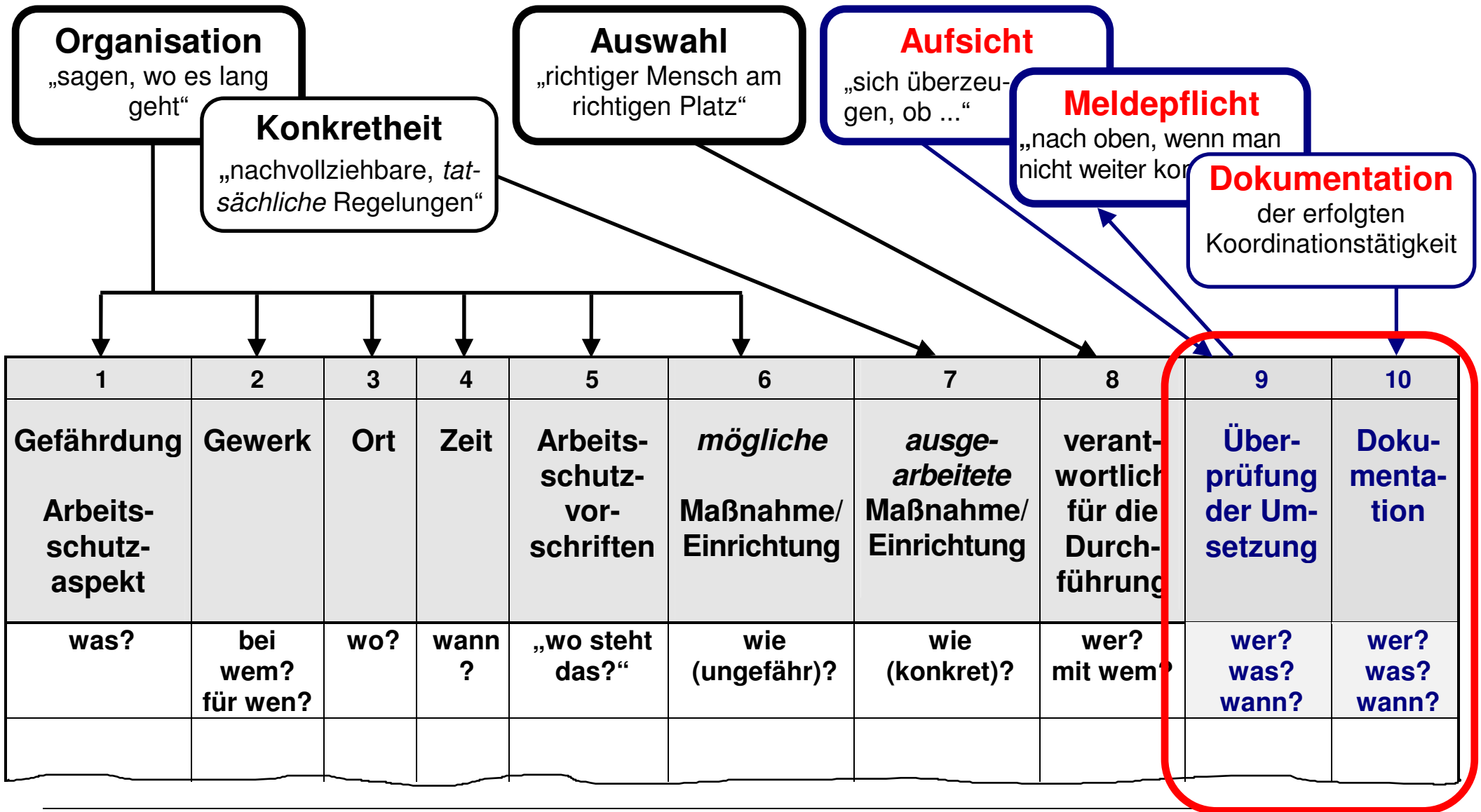


Bild 4-7: SiGePlan als Koordinationswerkzeug (Gesamtbild)

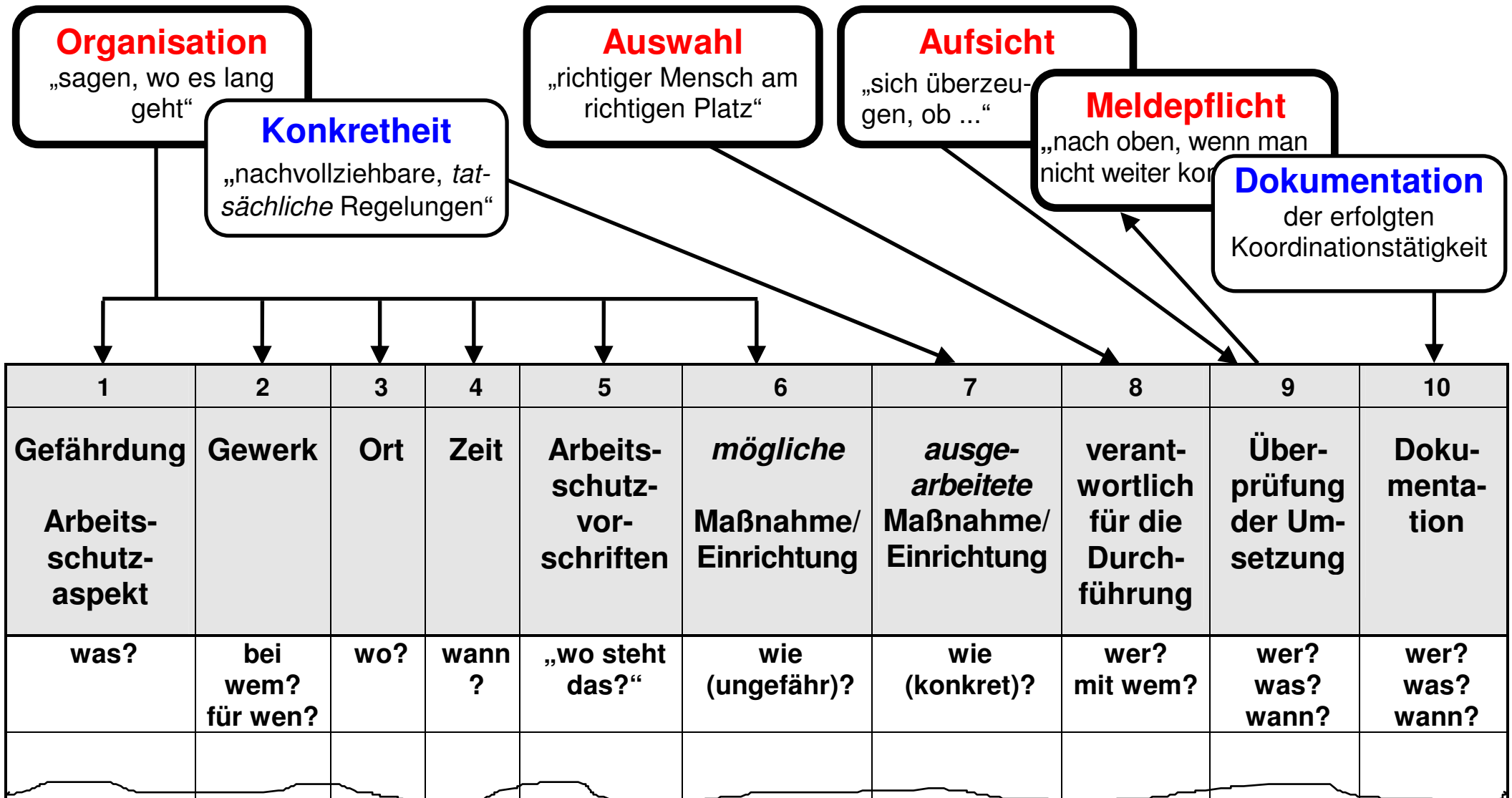


Bild 5-1: Beispiel 1: Koordinierungsmaßnahmen vor Ort

1	2	5	6	7	8	9
Gefährdungen Arbeitsschutz- Aspekte	Gewerk	Arbeits- schutz- vorschriften	mögliche Maßnahme/ Einrichtung	ausgearbeitete Maßnahme/ Einrichtung	verantwortlich	Überprüfung der Umsetzung
◦	◦					
⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮
Herabfallen von Gegenständen - Fassadenplatten aus Sandstein - Fensterelemente	- Fassaden- verkleidung - Fensterbau - Dämmung	- BGV C22 § 13 - BauStellV	Regelung treffen, dass Fenstereinbau und Dämmarbeiten nicht mit der Montage der Sandsteinfassade kollidieren		Auftrag- nehmer Fassaden- verkleidung	Stichproben- kontrolle der Organisation durch Koordinator
⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮
◦	◦					

Bild 5-2: Beispiel 1: Koordinierungsmaßnahmen vor Ort

graue Felder: Konkretisierung im Zuge der Vergabe

1	2	5	6	7	8	9
Gefährdungen Arbeitsschutz- Aspekte	Gewerk	Arbeits- schutz- vorschriften	mögliche Maßnahme/ Einrichtung	ausgearbeitete Maßnahme/ Einrichtung	verantwortlich	Überprüfung der Umsetzung
⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮
Herabfallen von Gegenständen - Fassadenplatten aus Sandstein - Fensterelemente	- Fassaden- verkleidung - Fensterbau - Dämmung	- BGV C22 § 13 - BauStellV	Regelung treffen, dass Fenstereinbau und Dämmarbeiten nicht mit der Montage der Sandsteinfassade kollidieren	<i>Abstimmung vor Ort:</i> - <i>Einbau Fenster, Dämmung, Fassade zeilenweise von un- ten links</i> - <i>dabei immer Däm- mung vor Fenster vor Fassade</i> - <i>keinesfalls direkt übereinander!</i>	Auftrag-nehmer Fassaden- verkleidung <i>Fa. FB (vertreten durch Polier Herrn P.)</i>	Stichproben- kontrolle der Organisation durch Koordinator
⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮
⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮

Bild 6-1: Beispiel 2: gemeinsam genutzte Sicherheitseinrichtungen

1	2	5	6	7	8	9
Gefährdungen Arbeitsschutz- Aspekte	Gewerk	Arbeits- schutz- vorschriften	mögliche Maßnahme/ Einrichtung	ausgearbeitete Maßnahme/ Einrichtung	verant- wortlich	Überprüfung der Umsetzung
Absturzgefahr	Mauer-, Dämm-, Verglasungs-, Fassaden-, Zimmerer- und Dacharbeiten	BGV C22 §12 ArbStättV § 44 DIN 4420	Fassadengerüst als Systemgerüst, Gerüstgruppe 4 mit 30er Innenkonsolen für alle genannten Gewerke entspr. Bau- ablaufplan stellen Ausschreibungstext BM 12.2.1.2/12.4.1 und 12.5.8/12.5.9			
			rechtzeitig vor Zimme- rer- und Dacharbeiten (siehe Bauablaufplan) zur Dachfanglage aus- bauen BM Nr. 12.5.2 / 3			

Bild 6-2: Beispiel 2: gemeinsam genutzte Sicherheitseinrichtungen

graue Felder: Konkretisierung im Zuge der Vergabe

1	2	5	6	7	8	9
Gefährdungen Arbeitsschutz- Aspekte	Gewerk	Arbeits- schutz- vorschriften	mögliche Maßnahme/ Einrichtung	ausgearbeitete Maßnahme/ Einrichtung	verant- wortlich	Überprüfung der Umsetzung
Absturzgefahr	Mauer-, Dämm-, Verglasungs-, Fassaden-, Zimmerer- und Dacharbeiten	BGV C22 §12 ArbStättV § 44 DIN 4420	Fassadengerüst als Systemgerüst, Gerüstgruppe 4 mit 30er Innenkonsolen für alle genannten Gewerke entspr. Bau- ablaufplan stellen Ausschreibungstext BM 12.2.1.2/12.4.1 und 12.5.8/12.5.9	- <i>Systemgerüst des Herstellers XYZ,</i> - <i>Verankerung nach Zeichnung 03-1</i> - <i>Ausbau Innenkonso- len/Umsetzen der An- ker durch die Fa. R. gleichzeitig mit Einbau der Fassadenplatten</i>	<i>Fa. R (Rohbau)</i>	- <i>2 mal wöchentlich Kontrolle durch Bauleiter (besond. Innenkonsolen, Verankerung!)</i> - <i>Übergabe mit Män- gelliste von Gewerk zu Gewerk</i> - <i>Protokoll an Fa. R als Auftrag</i>
			rechtzeitig vor Zimme- rer- und Dacharbeiten (siehe Bauablaufplan) zur Dachfanglage aus- bauen BM Nr. 12.5.2 / 3	- <i>Gestaltung der Dach- fanglage entsprechend Blatt 03-2</i>	<i>Fa. R (Rohbau)</i>	<i>Veranlassung des Ausbaus durch Fa. Z (Zimmerer)</i>

Bild 7-1: Beispiel 3: gemeinsam genutzte Sicherheitseinrichtungen

1	2	5	6	7	8	9
Gefährdungen Arbeitsschutz- Aspekte	Gewerk	Arbeits- schutz- vorschrift	mögliche Maßnahme/ Einrichtung	ausgearbeitete Maßnahme/ Einrichtung	verant- wortlich	Überprüfung der Umsetzung
Verschüttungs- gefahr (Grabentiefe zwischen 4 und 6 m)	Erdarbeiten, Kanalverlege arbeiten und Druckrohr leitungsver- legearbeiten	BGV C22 §§ 28, 31-33 ArbStättV § 44 DIN 4126	Verbau erstellen Ausschreibungstext BM 02.5.1 Verbau für alle Ge- werke entspr. Bauab- laufplan vorhalten Ausschreibungstext BM 02.5.2			
			Ausbau mit schritt- weisem Verfüllen			

Bild 7-2: Beispiel 3: gemeinsam genutzte Sicherheitseinrichtungen

graue Felder: Konkretisierung im Zuge der Vergabe

1	2	5	6	7	8	9
Gefährdungen Arbeitsschutz- Aspekte	Gewerk	Arbeits- schutz- vorschrift	mögliche Maßnahme/ Einrichtung	ausgearbeitete Maßnahme/ Einrichtung	verant- wortlich	Überprüfung der Umsetzung
Verschüttungs- gefahr (Grabentiefe zwischen 4 und 6 m)	Erdarbeiten, Kanalverlege arbeiten und Druckrohr- leitungsver- legearbeiten	BGV C22 §§ 28, 31-33 ArbStättV § 44 DIN 4126	Verbau erstellen Ausschreibungstext BM 02.5.1 Verbau für alle Ge- werke entspr. Bauab- laufplan vorhalten Ausschreibungstext BM 02.5.2	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Randgestützter Ver- bau mit System „Magnum V 78“ der Fa. VS (bis 6 m)</i> - <i>vorhand. Material Geräteeinsatzplan</i> - <i>Absenkverfahren</i> - <i>Vorausschachtung max. 0,5 m</i> 	<i>Fa. E.</i>	<i>insbesondere: - Verbindung Grundplatte/ Auf- satzplatte - Tiefe der Voraus- schachtung</i>
			Ausbau mit schritt- weisem Verfüllen	<ul style="list-style-type: none"> - <i>nach Anleitung „Rückbau/Ziehvor- gang“ der Fa. VS</i> - <i>Verfüllen mit max. 0,5 m</i> 		

Bild 7-3: Beispiel 3: zugehörige Ausschreibungstexte der *Blauen Mappe*

Grabenverbau

02.5.1

Grabenverbau nach DIN 4124 "Baugruben und Gräben" Ziffer 4.3, Ausführung als

- waagerechter Grabenverbau
- senkrechter Grabenverbau
- Grabenverbau mit großflächigen Verbauplatten (Nichtzutreffendes streichen)

einschl. aller Aussteifungen einbauen. Rammen bzw. Rütteln ist/ist nicht zulässig (Nichtzutreffendes streichen). Der Verbau ist für die Dauer der eigenen Arbeiten/. . . . Wochen (Nichtzutreffendes streichen) vorzuhalten und wieder zu entfernen. Grabentiefe m, Bodenklasse , lichte Mindestbreite für äußeren Leitungsdurchmesser cm, nach DIN 4124 "Baugruben und Gräben" Ziffer 5.2. Die notwendigen statischen Berechnungen und Ausführungszeichnungen auf der Basis der Ergebnisse vorliegender Bodenuntersuchungen bei waagrechtem bzw. senkrechtem Verbau sind vom Auftragnehmer zu fertigen. Der Nachweis kann entfallen, wenn die in DIN 4124 "Baugruben und Gräben" Ziffer 6.2 und 7.3 genannten Voraussetzungen zutreffen und die Abmessungen der Verbauteile den geforderten Werten entsprechen. Verbauplatten sind nach den Anleitungen des Herstellers einzubauen.

. m2

Grabenverbau vorhalten

02.5.2

Grabenverbau der Pos. über die vereinbarte Vorhaltezeit hinaus vorhalten.

. . . . m2 x Wochen

Bild 8-1: Beispiel 4: gemeinsam genutzte Sozialeinrichtungen

1	2	5	6	7	8	9
Gefährdungen Arbeitsschutz- Aspekte	Gewerk	Arbeitsschutz- vorschriften	mögliche Maßnahme/ Einrichtung	ausgearbeitete Maßnahme/ Einrichtung	verant- wortlich	Überprüfung der Umsetzung
Tages- unterkünfte	alle Gewerke (ca. 40 AN)	ArbStättV § 45/46 ASR 45/1-6	Räume im Nebengebäude 402 ausreichend für 40 Arbeitnehmer vorhalten	- abschließbar, Schlüssel an ... - Ausstattung mit - Reinigung durch Bauherr veranlasst	Bauherr	- Abnahme durch Koordinator - Kontrolle durch Koordinator
Sanitäranlagen	alle Gewerke (ca. 40 AN)	ArbStättV § 47/48 ASR 47/1-3,5 ASR 48/1-2	- entspr. ausgestattete Container anmieten - Aufstellen entspr. Bau- stelleneinrichtungsplan Ausschreibungstext BM 01.3.5/01.3.7			

Bild 8-2: Beispiel 4: gemeinsam genutzte Sozialeinrichtungen

graue Felder: Konkretisierung und Erweiterung bei Vergabe

1	2	5	6	7	8	9
Gefährdungen Arbeitsschutz- Aspekte	Gewerk	Arbeitsschutz- vorschriften	mögliche Maßnahme/ Einrichtung	ausgearbeitete Maßnahme/ Einrichtung	verant- wortlich	Überprüfung der Umsetzung
Tages- unterkünfte	alle Gewerke (ca. 40 AN)	ArbStättV § 45/46 ASR 45/1-6	Räume im Nebengebäude 402 ausreichend für 40 Arbeitnehmer vorhalten	- abschließbar, Schlüssel an ... - Ausstattung mit - Reinigung durch Bauherr veranlaßt	Bauherr	- Abnahme durch Koordinator - Kontrolle durch Koordinator
Sanitäranlagen	alle Gewerke (ca. 40 AN)	ArbStättV § 47/48 ASR 47/1-3,5 ASR 48/1-2	- entspr. ausgestattete Container anmieten - Aufstellen entspr. Bau- stelleneinrichtungsplan Ausschreibungstext BM 01.3.5/01.3.7	- <i>3 Container stellen</i> - <i>Grundriß siehe Lage- geplan 01-1</i> - <i>Ausstattung mit</i> - <i>Reinigung durch</i> <i>Fa.CV</i>	<i>Fa. CV</i> <i>(Contain- ervermie- tung)</i>	- <i>Abnahme durch</i> <i>Koordinator</i> - <i>Stichproben</i> <i>Koordinator</i>
<i>Wohnlager (für 10 AN)</i>	<i>Fa. ABB</i>	<i>GewO § 120c</i> <i>Modul „Wohnen und Schlafen“</i>	- <i>Freifläche entspr. Bau- stelleneinrichtungsplan</i>	- <i>Wohnlager siehe</i> <i>Grundriß und Lage- plan (Anlage 01-3 und 01-4)</i> - <i>Betrieb und Unterhal- tung Fa. OBB</i>	<i>Fa. OBB</i>	<i>Fa. OBB</i>

S. Schul - Wiesbaden

(in: C.Kinias: Der Sicherheitskoordinator. Handbuch für Baupraktiker und Bauherren. Heidelberg: C.F. Müller Verlag, 2005, S. 144-169)